



Front Coronavirus Schweiz **Regionen** Sport Ausland Wirtschaft OneLove People Mehr ▾

Front | Regionen | Ostschweiz | **Weissbad AI: Brände hielten Feuerwehr die ganze Nacht auf Trab**

Publiziert 8. März 2021, 09:53

WEISSBAD AI

Brände hielten Feuerwehr die ganze Nacht auf Trab

Am frühen Montagmorgen kam es zu Bränden in Weissbad AI und Oberbüren SG. Verletzt wurde niemand. Es entstand hoher Sachschaden.

von **Tabea Waser**

1 / 4



In Weissbad AI ging am Montag ein nicht ganzjährig bewohntes Alpgebäude in Flammen auf. Kapo AI



Darum gehts

- In Weissbad Al und Oberbüren SG hat es am frühen Montagmorgen gebrannt.
- Verletzt wurde niemand.
- Es entstand hoher Sachschaden.

«Ich bin gerade aufgestanden und habe mir einen Kaffee rausgelassen, da fiel mir ein rötliches Licht am Horizont aus», berichtet ein News-Scout. Es habe ausgesehen wie ein Brand und viele Fahrzeuge mit Blaulicht seien auf dem Weg dahin gewesen. Er vermutete das Feuer in der Region Weissbad Al.

Wie die Kantonspolizei Appenzell Innerrhoden mitteilt, ging in der Nacht auf Montag, kurz nach 3 Uhr, die Meldung ein, dass es auf der Alp Dornesseln im Bezirk Schwende brenne. Das Alpgebäude ist nicht ganzjährig bewohnt. Sofort rückten die Feuerwehren von Schwende, Rüte und Appenzell mit insgesamt 90 Angehörigen der Feuerwehr aus. Weil die Örtlichkeit recht abgelegen ist, mussten rund 2,5 km Wasserschläuche verlegt werden. Die Einsatzkräfte konnten ein Übergreifen der Flammen auf den nahen Stall verhindern. Im Einsatz war auch das Amt für Umwelt. Die Brandursache ist Gegenstand der Ermittlungen. Es kamen weder Menschen noch Tiere zu Schaden.

Brand in Autogarage

Kurz vor 1 Uhr am Montagmorgen erhielt die Kantonale Notrufzentrale die Meldung einer starken Rauchentwicklung aus einem Autogaragenbetrieb in Oberbüren SG. Die zuständigen Feuerwehren rückten ins Industriegebiet Haslen aus und konnten starke Rauchentwicklung und teilweise offenes Feuer feststellen.

Sie begannen umgehend mit den Löscharbeiten, wie es in einer Mitteilung der Kapo SG heisst. Zum Zeitpunkt des Brandausbruches befanden sich nach jetzigem Kenntnisstand keine Personen im Geschäftsbetrieb. Die Brandursache ist unbekannt und wird durch Spezialisten des Kompetenzzentrums Forensik der Kantonspolizei St. Gallen untersucht. Nebst rund 50 Angehörigen der Feuerwehren standen auch der Rettungsdienst mit einem Rettungswagen und mehrere Patrouillen der Kapo SG im Einsatz.

Die Höhe des Sachschadens kann zurzeit noch nicht beziffert werden, dürfte laut Polizei aber weit über hunderttausend Franken sein.